

Referenten



Christine Hamilton / Erlangen

- BPhy Queensland University/Australien
- Forschung und Lehre im Bereich der Funktion tiefer Muskeln und Rückenschmerzen an der Philipps Universität Marburg
- Instruktorin "Lokale Stabilität der Gelenke"
- www.christine-hamilton.de



Gitle Kirkesola / Oslo

- PT (New York State University), MT-Lehrer
- S-E-T Clinic Oslo: praktische Arbeit mit Patienten zur Forschung, Lehre und Entwicklung des S-E-T/Redcord-Konzepts
- Senior-Instructor für S-E-T/Redcord weltweit
- Entwickler des Neurac®-Konzepts und von Stimula® für Redcord
- www.terapimaster.de oder www.redcord.com



Roland Kreutzer / Marburg

- BSc. cand. Universität Marburg/Fulda, MT
- Forschung und Lehre, Dozent Philippsuniversität Marburg und Fachhochschule Fulda
- Brügger-Instruktor und Geschäftsführer der Berliner Fortbildungsgemeinschaft (BFG) Züricher Konzept
- Mitarbeit im medizinischen Fachverlag KVM Marburg
- www.brueggertherapie.com

6 Fortbildungspunkte - Gebühr entfällt

Physiotherapieschule Hessisch Lichtenau
Am Mühlberg, 37235 Hessisch Lichtenau
Telefon: 05602 83-1255, E-Mail: pt-schule@lichtenau-ev.de
www.physiotherapieschule-lichtenau.de

Wir danken unseren Sponsoren für die freundliche Unterstützung:



Die Durchführung der Veranstaltung wird ermöglicht durch eine Zuwendung der
B. BRAUN-STIFTUNG



Einladung zum Symposium

“Konzepte im Gespräch”

**anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der
Physiotherapieschule Hessisch Lichtenau**

am 16. Mai 2009

... wir bringen Sie in Bewegung

**ORTHOPÄDISCHE KLINIK
HESSISCH LICHTENAU gGmbH**

Symposium "Konzepte im Gespräch"

Die Idee:

Patienten mit Rückenschmerzen stellen für Physiotherapeuten neben den krankheitsbedingten volkswirtschaftlichen Kosten eine bleibende fachliche Herausforderung dar. In den letzten Jahren etablierte sich in der Physiotherapie die Bedeutung der lokalen Muskulatur in Bezug auf Behandlung von Rückenschmerzpatienten. Dennoch unterscheiden sich die gängigen Behandlungskonzepte im Detail sehr deutlich. Die europäischen Leitlinien zur Behandlung von Patienten mit chronischen, unspezifischen Rückenschmerzen halten kein spezielles physiotherapeutisches Konzept für empfehlenswert.

Wir konnten drei VertreterInnen führender neuromuskulärer Therapieformen gewinnen, die ihr Konzept jeweils theoretisch und in der praktischen Demonstration darstellen werden. Die drei Methoden, lokale Stabilität der Gelenke (Christine Hamilton), S-E-T (Gitte Kirkesola) und Brügger, Züricher Konzept (Roland Kreuzer), basieren auf neuromuskulären Konzepten, haben einen hohen patientenaktiven Anteil, sind in der Fachwelt bekannt und zunehmend wissenschaftlich fundiert.

Unsere Fragestellung:

Inwieweit ist der therapeutische Erfolg primär über Aktivierung der **lokalen** oder besser durch Training der **globalen** Muskulatur zu erreichen oder ist die Vorgehensweise **egal**, wie es die "Europäischen Leitlinien" vertreten?

Unser Ziel:

Den Teilnehmern des Symposiums eine fachlich fundierte Diskussion sowie die Erfahrung zu bieten, dass "Konzepte" sich austauschen, statt zu bekämpfen. Wir hoffen, dass Gemeinsamkeiten und Unterschiede erkennbar werden und zu neuen Arbeitshypothesen führen, deren wissenschaftliche Beweisführung die Herausforderung für die neue Generation der Physiotherapeuten auf einem globalen Arbeitsmarkt sein wird.

Programm

09:30 Uhr

Begrüßung

Theoretische Grundlagen der Konzepte

09:45 - 10:15 Uhr

Lokale Stabilität der Gelenke
Christine Hamilton

10:20 - 10:50 Uhr

Sling-Exercise-Therapie
Gitte Kirkesola

10:55 - 11:25 Uhr

Funktionskrankheiten des Bewegungssystems nach Brügger
Roland Kreuzer

11:25 - 12:25 Uhr

Mittagsimbiss

Demonstration der Konzepte am Probanden

12:30 - 13:15 Uhr

S-E-T
Gitte Kirkesola

13:15 - 14:00 Uhr

Lokale Stabilität der Gelenke
Christine Hamilton

14:00 - 14:30 Uhr

Pause

14:30 - 15:15 Uhr

Funktionskrankheiten des Bewegungssystems nach Brügger
Roland Kreuzer

Konzepte im Gespräch

15:15 - 16:00 Uhr

Die 3 Referenten diskutieren mit dem Publikum ihre therapeutischen Ansätze



heilen, pflegen, helfen

Lichtenau

Im Verbund der **Diakonie**